

## **Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 12 DS-GVO**

Auf dieser Seite informieren wir Sie über die zur Nutzung des IServ Videokonferenztools erforderliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

### **1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung der Daten meines Kindes?**

Verantwortlich ist die Grundschule Milmersdorf

### **2. An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?**

Fragen zum Datenschutz können Sie an den behördlich bestellten schulischen Datenschutzbeauftragten stellen: [Kontaktdaten schulischer Datenschutzbeauftragter, z.B. Name und E-Mail]

### **3. Zu welchem Zweck sollen die Daten meines Kindes verarbeitet werden?**

Die Verarbeitung ist erforderlich zur Nutzung des IServ Videokonferenztools, einer Videokonferenz-Plattform, zur Durchführung von Online-Unterrichtseinheiten in der Lerngruppe und individueller Betreuung und Beratung in Kleingruppen oder Einzeltreffen zwischen Schüler und Lehrkraft.

### **4. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?**

Die Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

### **5. Welche personenbezogenen Daten meines Kindes werden bei Teilnahme an einer IServ Videokonferenz verarbeitet?**

Bei der Teilnahme an einer Videokonferenz ohne eigenes Nutzerkonto werden neben Bild- und Tondaten, zusätzliche Daten zur Konferenz verarbeitet: Name des Raumes, IP Nummer des Teilnehmers und Informationen zum genutzten Endgerät. Je nach Nutzung der Funktionen in einer Videokonferenz fallen Inhalte von Chats, gesetzter Status, Eingaben bei Umfragen, Beiträge zum geteilten Whiteboard, durch Upload geteilte Dateien und Inhalte von Bildschirmfreigaben an. Eine Speicherung von Videokonferenzen und Inhalten durch die Schule erfolgt nicht.

### **6. Wer hat Zugriff auf die personenbezogenen Daten meines Kindes?**

Alle Teilnehmer einer Videokonferenz haben je nach der Einwilligung Zugriff im Sinne von Sehen, Hören und Lesen auf Inhalte der Videokonferenz, Chats, geteilte Dateien, Bildschirmfreigaben und Beiträge auf Whiteboards. Der Anbieter hat Zugriff auf die verarbeiteten Daten nur im Rahmen der Auftragsverarbeitung und auf Weisung der Schulleitung.

### **7. An wen werden die Daten meines Kindes übermittelt und wie lange werden diese Daten gespeichert?**

Unsere Videokonferenz-Instanz wird von IServ für uns betrieben. IServ verarbeitet die personenbezogenen Daten Ihres Kindes ausschließlich in unserem Auftrag. Demnach darf IServ sie nur entsprechend unserer Weisungen und für unsere Zwecke und nicht für eigene Zwecke nutzen, also weder für Werbung und auch nicht, um sie an Dritte weitergeben. Im Sinne des Datenschutzrechts findet somit keine Übermittlung statt.

Die Schule speichert keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung des IServ Videokonferenztools. Videokonferenzen und Chats werden nicht aufgezeichnet und weder durch Schule noch den Anbieter gespeichert. Die Inhalte von Chats, geteilte Dateien und Whiteboards werden in der Plattform gelöscht, sobald ein Konferenzraum geschlossen wird.

## **Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 12 DS-GVO**

An die Server der IServ GmbH werden Klarnamen der Teilnehmer, IP-Adressen, Browserkennungen, Berechtigungen, Videokonferenz-Raum-Einstellungen wie beispielsweise der Raumname und die Adresse sowie eine eindeutige Identifikationsnummer des IServs übermittelt. Auf dem Videokonferenz-Server haben die Benutzer die Möglichkeit, Daten in Form von Beteiligungen am virtuellen Whiteboard, Chat-Nachrichten, hochgeladenen Präsentationen und Notizen einzugeben. Außerdem fallen Metadaten wie Dauer der Videokonferenz und Zeitstempel zu Ereignissen wie dem Beitritt oder dem Verlassen einer Konferenz an. Diese Daten werden frühestens zum Ende der Videokonferenz und spätestens nach Ablauf von sieben Tagen gelöscht. Sicherungskopien dieser Daten werden nicht angelegt.

Technische Information: Nehmen zu viele an einer Videokonferenz teil, kann es zu Stabilitätsproblemen kommen. Neben der eigenen Bandbreite ist die Qualität der Konferenz auch von dem eigenen Netzwerk abhängig. Verwenden Sie möglichst eine Kabelverbindung zum Router und vermeiden Sie WLAN.

Es ist Teilnehmern untersagt Videokonferenzen mitzuschneiden. Die Verwendung von Software, die den Bildschirminhalt oder die Videokonferenzen aufnimmt, stellt einen Verstoß gegen die DSGVO und das Recht am eigenen Bild dar.

## **Hinweise zur Teilnahme an Videokonferenzen**

Im Folgenden möchten wir Euch über das zulässige Verhalten bei Videokonferenzen belehren.

### **1. Umfeld**

Wählt und gestaltet bewusst das Umfeld für Eure Teilnahme an der Videokonferenz.

Achtet dabei darauf, dass im Hintergrund keine persönlichen oder vertraulichen Gegenstände zu sehen sind (z.B. Familienfotos, Arzneimittel, Ordnerrücken, etc.) und darauf, dass nicht zufällig andere Personen (z.B. Haushaltsmitglieder) aufgenommen werden.

Wählt einen Bereich, in dem Ihr ungestört seid, Euch konzentrieren könnt und die Videokonferenz nicht von anderen im Haushalt bzw. in der Nachbarschaft mitverfolgt werden kann. Im Hintergrund sollte zudem weder Radio noch Fernsehen laufen, so dass Ihr nicht abgelenkt seid.

Achtet darauf, dass von Euch verwendete Geräte mit Sprachsteuerung nicht den Ton der Videokonferenz aufnehmen. Jeder unberechtigte Mitschnitt ist untersagt!

Achtet auf geeignete Lichtverhältnisse.

### **2. Geeignete technische Ausstattung**

Es ist auch eine geeignete technische Ausstattung zu achten. So können Headsets und Kopfhörer verhindern, dass Personen in der Umgebung von Inhalten der Konferenz Kenntnis erlangen. Prüft vor der Videokonferenz, ob Eure technischen Geräte funktionieren.

### **3. Verhaltensregeln**

- Verhaltet Euch selbst datenschutzkonform und achtet auch bei anderen auf eine solche Handhabung.
- Sprecht bitte mit dem Organisator/ Lehrer und den weiteren Teilnehmern verbindlichen Verhaltensregeln ab. Alle Teilnehmer sollten mit diesen Regeln vertraut sein und diese auch verstanden haben.
- Vermeidet darüber hinaus, dass Ihr durch eigenes Verhalten, sensible Informationen weitergibt. Seid Euch immer bewusst, dass in einer Videokonferenz alle anderen Teilnehmer zuhören und gebt keine sensiblen Informationen in der „großen Runde“ weiter. Nutzt bei Bedarf beispielsweise externe oder auch integrierte Direkt-Chats, wenn Ihr Euch nur mit einzelnen Personen austauschen wollt oder kommuniziert nach der Videokonferenz.
- Schaltet Euer Mikrofon stumm und ggf. die Kamera aus, z. B. wenn andere Personen aus Eurem Haushalt in den Aufnahmebereich des Mikrofons oder in das Sichtfeld der Kamera kommen. Ein Schild an der Tür kann über laufende Konferenzen informieren, damit ein „Hineinplatzen“ vermieden wird.
- Testet die Funktionen, mit denen Ihr Eure Privatsphäre schützen könnt im Vorfeld, um sie während der Videokonferenz sicher einsetzen zu können (z.B. Deaktivierung des Tons).
- Seid bitte in der Videokonferenz aufmerksam und informiert die organisierende Person bzw. die anderen Teilnehmenden, wenn beispielsweise eine fremde Person den Konferenzraum betritt, eine Person nicht die zu sein scheint, als die sie sich ausgibt oder ohne Vorankündigung und Absprache eine Aufnahme der Videokonferenz gestartet wird.
- Sollten andere Personen aus Eurem Umfeld Euch bei der Videokonferenz begleiten, so seid Ihr verpflichtet, dies der Lehrerin/ dem Lehrer gleich am Anfang der Videokonferenz zu sagen.
- Aufzeichnungen jeglicher Art sind untersagt. Dies gilt sowohl für Aufzeichnungen, die durch das Videokonferenzsystem ausgelöst und zentral gespeichert werden, als auch für solche, die Teilnehmende möglicherweise auf ihren eigenen Geräten speichern könnten. Das Verbot der Aufzeichnung gilt nicht nur für Euch, sondern auch für jede Person, die dazu die Möglichkeit hat (z.B. eure Eltern). Jeder durch die Schule festgestellte Verstoß muss angezeigt werden.
- Der Chatverlauf darf nicht aufgezeichnet oder mit Dritten geteilt werden darf.